Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

51. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 15ten Februar, 1877.** **(Nummer 7.**

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Quadrat,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	28,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	44,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	46,00	80,00

Administrator und Executors Noticen $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle verübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME

Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERY BODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than Other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED, The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Heaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

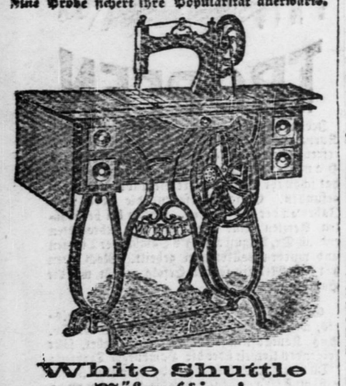
JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.
664 Washington Street, Boston, Mass.
1114 Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle

Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über der Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
Agenten verlangt. 358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien sieben und ist durch die Expedition die es Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grämmar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und er billige Preis von $1 50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hulfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Gimal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigten Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse und Produkte Amerika's, von Wm. Bollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hulfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Bollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und grundliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

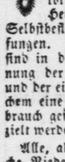
"Westentaschen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen alten geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York. Post Box 4586

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,

Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3 50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare zu den niedrigsten Preise gegen "cash"

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER

TROPFEN

Das alte

deutsche Heilmittel

gegen:

Alle Krankheiten

des Magens,

der Leber und des

Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Windverstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so heben sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Körpes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:

Vollblütigkei,

Bleichsucht

Schwermüthigkeit,

Aengstlichkeit,

Uebelkeiten,

Ohnmachten,

Kopfweh, Gliederschwere,

Herzklopfen,

Gelbsucht:

Gegen: Katarrh und Stockfluß, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blases der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsie,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schwindelschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und dann er andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzfluß, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Scheer, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

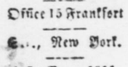
Office in Garman's neue Gebäuden

Jay E. Snyder,

Büchsenschmied,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue  doppelläufige und einfache

Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Das interessanteste

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

kostet $2 per Jahr

portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort

St., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verbindet das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, bindet das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Ausschläge in der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche damit bewundernswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte ratzen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyer u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen

in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 35
Korn	55
Welschkorn	40
Hafer	30
Gerste	50
Klee Saamen	8 50
Grundbeeren	1 00
Eier	25
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	9
Talg	6
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	22
Weizen	1 45
Korn	60
Welschkorn	47
Haver	32
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 2
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welschkorn,	45
Roggen,	65
Hafer (32 lb)	33
Gerste,	35
Tymothy Saamen,	3 00
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 50
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	14
Kalbfleisch,	9
Eier,	16
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talg n per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsching 12	4
do Kirsche, 4	5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

briffit in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angenaht, und erdnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen nstrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsdald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holz schnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft. ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office der Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Welt-ausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie

New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Fieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Blutsturz oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Uebel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Action nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten lose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Stand zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn,

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord 3 w Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf, Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Express an irgend welche Addresse geschickt.

Ein Brief an den lieben Gott.

An äußersten Ende eines ungarischen Dorfes liegt ein kleines ärmliches Häuschen, welches aus Lehm gebaut und mit Rohr gedeckt, das bescheidene Obdach des Hausirers Abraham bilde', der die Hände tief in seine Hosentaschen versenkt, im ungeheizten Zimmer seufzend auf und nieder geht. Sein Weib Miriam sitzt am schmalen, niedrigen Fensterwen, den Kopf gesenkt und die Hände gefaltet, während eine Thräne leise über die einst volle, runde und blühende Wange rollt auf welche der Kummer nun schon allzu lesbare Züge hingezeichnet hat.

„Wie soll man da nicht an Allem verzweifeln," so unterbricht endlich Abraham das dumpfe Schweigen welches in der Stube herrschte, „wie soll man da nicht wankend werden im Glauben, wenn man so vom Glück verlassen ist. Da habe ich mich seit Wochen geplagt und gemüht, um ein paar Gulden zu verdienen, damit wir die Osterbrode ins Haus schaffen können und Nichts will gelingen; anstatt zu gewinnen habe ich immer noch verloren; die Stube ist leer geworden, denn ein Stück nach dem andern ist hinüber gewandert zum reichen Bauer nur um das nackte Leben zu fristen; und nun ist Passahfest schon vor der Thüre! Wenn der liebe Gott will, daß ich fromm sein soll, warum giebt er mir nicht die Mittel dazu?"

„Und es borgt uns auch leider Niemand mehr," seufzte Miriam auf.

„Borgen? Wer borgt dem Armen? Dem Reichen, der's nicht braucht, borgt Jedermann; kurz mir bleibt keine andere Zuflucht als unser großer Schöpfer im Himmel. Ja der reiche Erzvater Abraham, der hat können mit Gott selbst reden und ihm seine Lage vorstellen, aber ich — ich bin nur der arme Dorfjude Abraham und der ist auch da noch übel dran."

„Nun," meinte Miriam, wo man nicht reden kann, kann man doch schreiben; du bist ja ein Schriftgelehrter, schreib's unserem lieben Vater im Himmel, wie dir's um's Herz ist."

„Komischer Gedanke," erwiderte Abraham, und wenn ich schon geschrieben habe auf welche Post soll ich dann den Brief legen, daß er da hinauf gelangen kann?"

„Gott hat den Elias im feurigen Wagen gegen den Himmel fahren lassen, und so kann auch Dein Brief auf eine wunderbare Weise dahin gelangen. Schreib Abraham, ich bitte Dich, schreib. Es sagt mir etwas in meinem Herzen, daß Du das letzte Mittel versuchen mußt. Ist der Brief erst fertig, dann legst Du draußen vor dem Dorfe; das ist eine recht auffallende Stelle da kann er am Besten von Oben gesehen werden." Und geschäftig eilte Miriam bei diesen Worten die Tintenflasche von Oben herab zu holen und die Feder zurecht zu legen. Ein leeres Blatt Papier, das einem alten Buche beigebunden war, vervollständigte endlich das Schreibmaterial. Halb lächelnd, und dann doch wieder ernst gestimmt schrieb Abraham sein Anliegen nieder.

Er erzählte darin, wie er einst bessere Tage gekannt habe, allein stets bereit den Ueberschuß mit seinen ärmeren Brüdern zu theilen war ihm von der guten früheren Zeit für die jetzige Hungerjahre nichts übrig geblieben. Damals hatte er von der Herrschaft Felder gepachtet, die ihm in Folge sorgsamer Bebandlung reichlich Nahrung brachten, allein der Stuhlrichter Bela im Nachbardörfe bot einen höheren Pachtzins und miethete ihm die Felder aus. Seit jener Zeit habe er sich auf den Hausirhandel gelegt, aber ein Unglück verfolgte ihn "und der Dales habe sich eingetragen in sein Haus und fast Alles verzehrt bis auf die nackten Wände, ausgenommen einen Strohsessel, ein Strohbett und einen alten Tisch, zusammen nicht einmal zwei Gulden werth."

„Nun," schrieb Abraham am Schlusse seines Briefes, „ist das Passahfest vor der Thür, die heiligen Schaubrode soll ich essen oder ich begehe in meinem Glauben eine Todsünde, da meint denn die fromme Miriam, ich soll Dir lieber Vater im Himmel, schreiben, daß Du mir beistehst in meinem innigen Wunsche Dir zu dienen.

Du hast Manna gesendet dem hungrigen Volke in der Wüste und selbst Wachteln dem Lüsternen, so wirst Du auch die Schaubrode schicken dem Gläubigen, Amen!"

Miriam, welche dem Schreibenden über die Schulter geblickt hatte, hat noch in einem Postscriptum ihre allertiefste Ehrfurcht zu vermelden; sodann wurde der Brief gefaltet, mit der Adresse nach vorgeschriebener Form in chaldäischer Form versehen und tief in Gedanken trug Abraham sofort das Schreiben nach dem kleinen Berge, um ja keine Zeit zu verlieren, denn nach zwei Tagen war „Passah über die ganze Welt."

An einer recht auffallenden Stelle, wo weder Baum noch Busch stand, ward das Schreiben, die Adresse nach oben, hingelegt. Ein leiser Wind erhob sich und wirbelte das zusammengeballte Farnkraut umher, als Abraham nach einem kurzen Gebet den Rückzug suchte.

„Nun wird der Wind den Brief weit von der guten Stelle die ich ausgesucht habe, herunterwehen! auch da verfolgt mich das Unglück. So brummte Abraham vor sich hin. Der frische Frühlingswind, der sich erhob, wehte wirklich aus Schreiben auf die Fahrstraße heraus, welche in geringer Entfernung vorüberführte u. dort wurde der Brief durch das Steingeröll festgehalten und zum Stillstand gebracht; da er sich durch seine weiße Farbe scharf vom dunklen Thonwege abgrenzte mußte er auch schon von Weitem dem Stuhlrichter Bela auffallen er vom Nachbardorfe kommend, nach Theresiopel hineinfuhr.

Ein Brief, den wohl Jemand verloren hat, dachte der Stuhlrichter die Rosse anhaltend, vielleicht kann man ihn an seine Adresse gelangen lassen.

Allein der Finder überzeugte sich bald, daß dies nicht so leicht sei, denn die Adresse war mit chaldäischen Lettern hingezeichnet, und Bela beschloß daher, das Schreiben mitzunehmen und in Theresiopel zum Rabbiner der dortigen israelitischen Gemeinde zu tragen, der wohl hier über den besten Aufschluß geben könnte.

In der Wohnung des Rabbiners angelangt, brachte Bela ein Anliegen vor, allein der Rabbiner hatte kaum einen Blick auf die Adresse geworfen, als er lächelnd sagte: „Lieber Herr, wir wollen uns Beide den Boerenlohn für diesen Brief noch lange nicht einkassiren, denn er gehört an den lieben Gott, allein da er uns in die Hände fiel, so ist dies vielleicht ein Fingerzeig daß wir ihn lesen sollen und darum öffne ich ihn."

Die einfachen Worte mit denen Abraham sein Leid dem Himmel klagt, der Umstand, daß er keineswegs zürnend über den Störer seiner friedlichen Existenz, den Stuhlrichter Bela, sprach, sondern vielmehr sein Unglück irrend einer selbstbegangenen Sünde zuschrieb; das Gottvertrauen, das in Miriams Seele ruhte, hatte eine tiefe Wirkung auf das sonst nicht leicht erregbare Herz des Stuhlrichters geübt; er streifte sich mit dem Aermel seines Rockes über die Augen und wollte sich selbst glauben machen, dies sei der scharfe Wind, der draußen geweht habe.

Was meint Ihr wohl Isaac, sagte der Stuhlrichter nach einer Pause, nun wir für den lieben Gott gelesen haben, müssen wir doch auch für den lieben Gott antworten, und da Ihr Euren Gott besser kenat wie ich so sagt mir, wie wohl die Antwort lauten würde?

Wenn Sie, lieber Herr, schreiben wollen, möchte ich die Erwiderung wohl vorsagen. Bela schrieb und Isaac diktirte:

„Lieber Abraham! Der Brief den Du auf Anrathen Deiner frommen Miriam abgeschickt hast, ist gelesen worden und so lautet die Antwort: Die ausgemietheten Felder gehören von nun ab wieder Dir und Du erhältst sie zu dem früheren Pachtschilling, und damit die Schaubrode Deinem Tisch nicht fehlen mögen findest Du beigeschlossen zweihundert Gulden—"

Hm, unterbrach Bela den Diktirenden, Dein Gott schenkt ein wenig zu viel! und dieses Geld sendet Dir, fuhr Isaac lächelnd fort, die israelitische Gemeinde in Theresiopel. Wollet lieber Herr, diese Banknoten gleich beifügen setzte er hinzu die Summe auf den Tisch legend, und nun Streusand über keine Unterschrift darauf.

Halt! fiel hier die Frau Isaac ein, ehe ihr den Brief schließt, muß ja doch auch das Postscriptum der frommen Miriam beantwortet werden, und zwar so:

„Die glaubensvolle Miriam hat sich besonders empfohlen, und darum erhält sie zu den geheiligten Feiertagen einreichgarnirte Haube und ein Seidenkleid; auch mag sie ihrem Manne das mitgeschickte Tuch zu seinen Feiertagskleidern bescheeren; der Herr segne Euch und bewahre Euch."

Diese Geschenke wurden rasch besorgt und ein Paar Stunden später hielten die schäumenden Pferde des Stuhlrichters vor dem Hause Abraham's. Lustig knallte Bela mit der Peitsche und als Miriam ihr sorgenvolles Angesicht zum Fenster herausbog, wies der Stuhlrichter geheimnißvoll nach dem Himmel und händigte ihr den Brief ein.

Sie hatten die Botschaft gelesen, und hielten sich lange umschlungen. Miriam war wieder jung geworden, und tanzte fröhlich durch die Stube da fiel ihr Auge auf den wieder ernst und nachdenklich dastehenden Abraham.

Nun Du freust Dich ja gar nicht recht, was spekulirst Du denn jetzt wieder?

Ich denke eben dran, erwiderte Abraham kopfschüttelnd: „Wie viel muß Gott den Stuhlrichter eigentlich für mich gegeben haben, daß er uns zwei- Gulden davon zuschießt

Das Journal.

Millheim Feb 15 1877

Einnahmen und Ausgaben von Centre County, vom 1ten Januar 1876 bis 1ten Januar, 1877.

D. A. Musser,
Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1., 1877. Dr.

Zu Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1876,	$37,937	96
Taxen assetzt für 1876,	35,015	49
Summe erhalten von den Commissioners von Centre Co.,	13,036	51
Summe erhalten von unbewohntem Land	3,780	25
Summe erhalten durch Loskaufung von unbewohntem Land	1,206	12
Summe übertragen vom Militär Fund	71	73
Summe in Händen der Attorneys für Collektion von 1874,	375	41
Balance schuldig zum Schatzmeister bei Abrechnung	4,790	53
	$96,214	00

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$42,428	60
Summe von bezahlten Warrants	50,071	32
Summe von Lossprechungen u. Commissionen, den Collektoren erlaubt	1,704	08
Summe für Schreibmaterial für die Schatzmeister's Office	10	00
Summe des Schatzm. Gehalt	2,000	00
	$96,214	00

Balance schuldig zum Schatzm. 4,790 53

D. A. Musser, Schatzmeister in Rechnung mit dem Staate Pennsylvanien:

Jan. 1, 1877, Dr.

Balance erhalten von Schatzmeister Mitchell	$1,160	83
Ausstehende Taxen, Januar 1ten, 1876	5,618	13
Taxen, assetzt für 1876	3,788	76
	$10,567	72

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$6,391	56
Summe von Staat Schatzmeisters Einnahmen	3,570	84
Lossprechungen und Commissionen, den Collektoren erlaubt	264	79
Schatzmeisters Commission	76	21
Balance in Händen vom Schatzmeister bei der Abrechnung	264	32
	$10,567	72

Balance dem Staate schuldig bei der Abrechnung $264 32

Militia Capital.

Jan. 1, 1877. Dr.

Summe von ausständigen Taxen, Jan. 1, 1876	$	134 88

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausständigen Taxen, Januar 1, 1877,	$	59 38
Schatzmeister's Comission		3 77
Summe übertragen zur County Rechnung		71 73
	$	134 88

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County bescheinigen hiemit, daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County untersucht haben und dieselben richtig finden.

Bezeugt mit unserer Unterschrift und Siegeln diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.

A. C. Hinton bei Rechnung von schuldiger Balance	$	116 47
Samuel Bramley bei Rechnung von schuldiger Balance		327 15
J. P. Hall bei Rechnung von Dienstleistungen		461 91
Andrew Gregg bei Rechnung von Dienstleistungen		600 87
H. A. Mingle bei Rechnung von Dienstleistungen		388 69
	$	1,895 09

Commissioner's Clerk.

C. S. Barnhart, schuldige Balance für 1875	$	48 89
J. S. Barnhart, Dienstleistungen für 1876		957 47
	$	1,006 35

Jury Commissioners.

M. Grove, Dienstleistungen für 1876	$	20 20

County Auditors.

A J Griest, Dienstleistungen	$	30 00
Jos Gilliland, Dienstleistungen		30 00
William McFarland, Dienstleistungen		30 00
James F Weaver, für Dienste als Clerk		30 00
	$	120 00

Verbesserungen und Reparaturen.

Agnew Moore, Arbeit am Gefängnisse gemäß Contrakt	$	2,243 77
Geo W Tate, Architekt im Gefängniß		185 00
Geo W Tate, Rechnung für Reparaturen am Gefängniß		2 03
T E Lyman, Blechrohre und Blecharbeit für Gefängniß		71 20
Jacob Gordon, Pflaster im Gefängniß		28 75
H G Williams, Mahlerei und Tapeziren		85 00
D K Geise, Ausbesserung des Blitzableiter		43 00
Car Company, Lumber für das Gefängniß		48 26
John Mallery, Schmiedarbeit im Gefängniß		12 38
W T Twitmire, Blecharbeit am Gefängniß		54 00
Charles Garner, Reparatur am Heizer im Gefängniß		3 00
Geo Weaver, für Transportation des Heizers zur Jail		1 00
S A Bell, Reparatur am Gefängniß		3 50
James Haley, Reparatur des Ofens im Gefängniß		1 50
Henry Walker, Schreinerarbeit im Gefängniß		14 98
S A Brew, Reparatur im Gefängniß		3 10
H Hoffman, Schreinerei im Gefängniß		5 37
	$	2,805 84

Gewöhnliche Ausgaben.

Nora McAllister, Waschen für Gefangene	$	127 50
Robert McKnight, Gas für das Court Haus und Gefängniß		435 00
J. R. & C. T. Alexander, Kohlen für das Court Haus und Gefängniß		447 43
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1875		35 00
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1876		100 00
B. Galbraith, für Dienste als Thürhalten und Balance 1875		365 00
B. Galbraith für Dienste als Court Schreier, 1876		108 00
D. S. Keller, für Agricultural Society		100 00
Wester, Penitentiary, für Halten von Verbrechern		378 00
Irren Anstalt, Danville, für Irre	1,400	66
Juror's Bezahlung	5,236	85
Assessor's Bezahlung, für beschatzen und registiren	1,554	00
Weg Besichtigungen	560	35
Wahlausgaben	1,738	87
Zurückbezahltes unbewohntes Land	1,401	52
Loskaufung von unbewohntem Land	1,081	11
Zurückbezahlte Taxen, Ueberschuß	185	36
Constabler's Bezahlung	439	80
Tipstaves Bezahlung	360	44
J. H. Bosbura, Courtberichter	510	00
Infurance auf öffentliche Gebäude	55	00
Brücken Besichtigungen und Engineer's Bezahlung an Brücken	170	47
J. D. Spering, für die County Brücke an Curtins	1,766	00
H. D. Yeager, für County Brücke an Julian	998	99
M. W. Cowdrick, Brücke an Penn's Creek	400	00
Prämien in Collection	50	00
Commissioner's Notes bezahlt	9,728	15
Interesse auf Notes und Bonds	2,452	59
Commission auf Wahnsinn	15	00
Staatskosten, bezahlt	2,988	53
Scalppremiums	844	29
Lehrer's Institute	187	86
Untersuchung von Leichen	62	96
Bezahlte Wegschaden	250	00
B. F. Sheaffer, Vorgeladene Jury Jan. 1 1876	58	30
L. W. Munson, bei Abrechnung	2,000	00
J. B. Mitchell, Balance schuldig als Schatzmeister	2	166 00
C. M. Bower, Gehalt des Commissioner's Anwalt	75	00
H. J. Sitzer, Schreibzeug Rechnungen	107	18
Jno. H. Morrison, für Schreibmaterial in seine Office	25	00
John McDermot, Ausbesserungen an Gefängniß und Court Haus	35	00
D. Woodring für Armlampen im Gefängnisse	20	62
F. McCumsey für Pflasterer Arbeit	3	50
J. L. Spangler, Office Tapezieren	8	20
D. Garman, Pferdsmiethe für A. C. Hinton, 1875	13	50
Commissioner's Ausgaben Brücken zu untersuchen	25	00
Commissioner's Ausgaben Wahlpapiere und Duplicate zu überliefern	127	25
Wm. Galbraith plumbing	9	25
Wm. S. Wolf Röhre repariren		90
Wm. Wetzler, Ofen u. Rohre	8	85
J. S. Mallory Ausbesserung der Gewöltdethür	1	00
J. M. Lieb Gefängniß weißmaschen	6	50
Wm. Mann Federn u. Duplicate	45	00
Wm. Mann Bücher für Registrirers Office	25	00
Wm. Mann Anklage Docket	7	00
Henry Hoffman, Schreibtisch u. Stuhl	8	50
John Boal Holz für Gefängniß	7	00
——Rothrock Holz für Gefängniß	2	00
John Lutz, Holz für Gefängniß	2	00
Morris Fury Holz für Gefängniß	5	00
Wm. Spicer Holz für Gefängniß	2	00
J. D. Sbugert Holz für Gefängniß	39	00
Geo. Hane Holz für Gefängniß	2	00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	2	00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	1	50
Jos. O'Bryan Wahl Urnen	4	00
A. Williams Bücher u. Schreibzeug	74	05
Adams Expreß Co. Fracht auf Bücher u. s. w.	1	60
Wilson & Hicks Hartwaaren	4	40
T. A. Hicks u. Brüder Hartwaaren	7	70
Hoffer & Klein, Kleider für Gefangene	10	40
Jas O'Bryan Ausbesserung von Möbeln	1	00
A. Sußman Grassaamen für Hof		75
John T. Tower Feßeln für Gefängniß	32	35
T. Bollinger Stühle für Commissioners Office	8	50
W. A. Tobias Schloß für Recorders Office	1	00
Jn. J. Harris Hartwaaren Rechnung	13	26
J. Guggenheimer Kleider für Gefangene	11	63
B. L. Thomas für Federn	2	50
Reinigen der Office	2	00
G. W. Foote Zeitung u. Anzeigen	4	50
Thos. Deschner Feßeln repariren	5	85
H. Hoffman Schreinerarbeit am Gefängniß	1	50
Jno. T. Johnson Postmarken v. Box Rent	27	94
Wm. Galbraith Reparirung der Tapeten	9	00
W. Twitmire Ausbeßerung eines Ofens u. Rohr	6	50
Jacob Schrom Fußteppich einbinden	1	50
Gebrüder Joseph Rechnung die Court Stube zu repariren	2	85
John Beachdill, Stühle zu repariren	6	00
Doak u. Loneberger, für Anstreichen	13	75
John Rote, Pferdemiethe	2	00
E. A. Smith, Blech auf Court Haus Dach	3	21
N. A. Lucos, Eis für Court Stube	1	50
D. M. Glenn, Eis für Court Stube		60
Barbara Smith Wärter irrsiniger Armen	10	50
J. S. Mallors, Schlösser verbesern am Gefängniß	1	00
E. Woods, Kleinholz für Court Haus	2	00
W. Potter, Holz hauen für Court Haus	2	00
Pa. Riegelweg Co. Fracht auf Heizer	6	70
Spangler u. Foster, Pferdemiethe	3	00
D. A. Musser, Schatzmeister, Anzeigen von unbemohntem Lande	6	00
D. A. Musser, Schatzmeister Anzeigen von unbewohnten Ländern gekauft vom County	390	00
W. A. Tobias, Bücher für Recorder's Office	34	00
W. A. Tobias, Chattel Mortgage Index	10	00
W. C. Hinle, Arbeit an der Staats Docket	5	00
W. Rothrock, die County Linie laufen	8	00
J. N. Hall und Kosten für Landmeßer die County Linie laufen	70	00
W. H. Wilkinson Countz Linie laufen	18	00
A. Dunlap, County Linie laufen	6	00
Jas. Devling, County Linie laufen	35	00
W. W. Rothrock, County Linie laufen	8	00
Wm. P. Mitchell, County Linie laufen	20	00
John Covenhaver, Kostgeld für Landmesser u. s. w.	55	29
Foster u. Stevenson Wahlgesetze	1	25
Spangler u. Foster, Pferdsmiethe	2	00
T. J. McCully, Pferdsmiethe	1	50
H. Hartman, Schreinerarbeit am Courthaus	1	84
John Kelly, Ladung Holz für Gefängniß	2	00
Daniel German Kostgeld für Jurors	6	00
Gebrüder Joseph, Bettzeug für Gefangniß	7	56
Daniel Derr, Gas Apparat	4	50
Orders von der Series von 1875, bezahlt	592	40
	$42,956	63
Order Weg Fond von unbewohntem Lande	$ 4,243	83
Order Armen Fond von unbewohntem Lande	2,468	55
	$ 6712	38

Drucker Rechnungen

P. Gray Meek, auf Rechnung, von Betrag	$ 950	40
E. T. Tuten, Bill eingereicht	107	80
Fred Kurtz Bill eingereicht	209	00
	$1267	20
Ganze Ausgabe	$50,071	32

L. W. Munson, Scheriff in Rechnung mit Centre County:

Jan. 4. 1877. Dr.

Baar in Rechnung	$ 2000	00
Strafgeld erhalten von Galbraith	5	00
2 Greß von Federn	2	25
Kollektirte Kosten u. Strafen	218	20
Balance	1330	11
	$ 3555	57

Jan. 4. 1877. Cr.

Staatskosten durch Rechnung zurückgegeben	$ 201	61
Kostgeld für Gefangene	1815	00
Publiciren der Court Proclamationen	81	20
Publiciren von Elektion Proklamationen	56	20
Gefangene zur Penitentiary zu nehmen	691	00
Schreibpulte, Betten u. s. w. gekauft für die Jail	38	05
Irrsinnige zum Hospital zu nehmen	96	00
Borough Order	22	50
Vorlacung von Jurors	370	00
Bewachung der Gefangenenen für 92 Nächte	184	00
	$3555	56
Balance schuldig zu Scheriff Manson bei Abrechnung	$1330	11

Ausständige Taxen Schuldig von Collectoren.

Jan. 1, 1877.

1871.

H. Cartin, Bellefont	$207	28
A. J. Haffinger, Benner	141	38
Jno. Shaffen, Walker	130	20
	478	95

1872

Wm. Riddles, Philipsburg	63	69
Thos Marshall, Benner	16	95
John Ward, Half Moon	256	97
Davi Rodd, Liberty	14	52
James Gates, Snow Shoe	324	79
	676	92

1873

Chas Brown, Bellefonte	360	76
D. B. Malone, Boggs	136	91
L. C. Rarid, Marion	250	07
Jos Rass, Spring	162	07
Wm. Riddle, Philipsburg	104	08
	1013	89

1874

Michael Shaffer, Walker	106	88
Joseph Fox, Bellefonte	973	11
Wm Riddles, Philipsburg	957	54
E. H. Carr, Milesburg	257	45
David Lohr, Benner	400	35
F. Carson, Burnside	37	34
F. Keirchoff, Currin	123	28
Samuel B. Wilton Harris	210	18
Wm. Leathers, Howard	233	22
W. W. Spangler Liberty	102	35
Wm. Croß, Half Moon	8	70
Robt McCormick Potter	376	96
H. B. Wilcox, Rush	558	11
D. H. Yeager, Snow Shoe	165	99
Jos Ross, Spring	338	79
	4860	27

1875

Charles Brown, Bellefonte	1438	08
A. J. Graham, Philipsburg	453	34
J. P. Shope, Milesburg	231	85
Wm Allison Jr. Howard	122	94
H. L. Barnhart, Boggs	688	98
J. B. Newcomer, Burnside	46	08
John T. Lucas, Curtin	90	74
David Reeds, Ferguson	347	73
Micheel Heß, Harris	306	27
John M. Kline, Howard	105	78
D. W. Kline, Huston	179	00
C. A. Courter, Liberty	312	53
Perry Condo, Marion	473	53
W. Treffler Patton	81	00
H. B. Wilcox, Rush	76	74
James Watson, Snow Shoe	219	59
John Sweeny, Spring	599	33
Samuel Hoover, Taylor	102	68
Jesse Swartz, Walker	477	66
A. J. Tate, Benner	203	32
	6557	17

1876

J. H. Morrison, Bellefonte	3355	80
T. M. Hall, Milesburg	240	86
C. McCatcheon, Philipsburg	772	59
Conrad Diehl, Howard	210	68
S. A. Martin, Unionville	138	02
A. Garbrick, Benner	1385	17
W. S. Loy, Burnside	192	42
Jac C. Walker, Boggs	856	01
Wm. Thompson Sr. College	1974	03
Wm. Mann, Curtin	261	07
Henry T. Campbell, Ferguson	2705	75
John Krumrine, Gregg	257	88
John Kettner, Haines	1762	85
Jas T. Stewart, Harris	1544	37
P. W. Burkett, Half Moon	698	75
D. W. Kline, Huston	455	88
John M. Kline, Howard	628	25
John A Stover, Liberty	704	02
David Harter, Marion	1240	97
Daniel Kreamer, Miles	1760	49
W. J. Furst, Patton	766	02
Wm. Weiser, Penn	1425	17
G. W. Koch, Potter	3799	94
F. H. Dale, Rush	678	47
John Null, Spring	2148	60
Jos Thompson, Snow Shoe	362	14
Wm. Miller, Taylor	276	88
Wm. Sypits, Union	232	37
J. H. Beck, Walker	1860	97
H. M. Denning, Worth	282	92
	35293	34

Total Ausständiger Taxen In Händen der Anwälte für Collection, nicht eingeschlossen in obiger Liste	48,880	54
	943	34

Staat Pennsylvanien } ss.
Centre Co. }

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County, bescheinigen hiemit, daß wir uns in der Commissioner's Office zu Bellefonte versammelten, am ersten Montag im Januar, 1877, und die verschiedenen Rechnungen untersucht und abgeschlossen, wie obige Ausstellung zeigt, gemäß eines Gesetzes des Staats Pennsylvanien, betitelt "Ein Gesetz welches sich auf Townships und Counties, und Township und County Beamte bezieht."

Als Zeugniß desselben haben wir hiezu unsere Namen unterschrieben und unser Siegel darunter gesetzt diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland [Siegel]

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1, 1877. Dr.

Noten und Bonds verschiedenen Personen schuldig	$48,803	09
Balance, dem Schatzmeister D A Musser schuldig bei Abr.	4790	53
Balance, dem Scheriff L W Munson schuldig bei Abrech.	1330	11
Balance, schuldig zu A Gregg, Commissioner	1	13
Balance, schuldig zu J N Hall Commissioner	65	09
Balance, schuldig zu H A Mingle, Commissioner	4	31
Balance, schuldig zu P Gray Meek, Drucken	184	60
Balance, schuldig zu F Kurtz Drucken	31	00
Balance, schuldig B Galbraith Thürhüter	275	00
Balance, schuldig A Williams Protbonotory Kosten	114	09
Balance, schuldig zu H D Yeager, auf Brücken Contrakt	1	01
Balance, schuldig zu B Ligget Jury Commissioner	37	68
Summe von Staatskosten schuldig zu verschiedenen P. Balance	405	76
	475	16
	$56,518	54

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausständigen Taxen	$48,880	50
Summe von ausständigen Taxen auf unbewohntem Land	4000	00
Summe von Noten gehalten durch Commissioners	1573	04
Summe in Händen von Beamten für Collection	943	34
Summe schuldig von Anwesen Boroughs u. Townsh. s, für Halten von Irrsinnigen in der Irrenanstalt, wie folgt:		
Parterage Anwesen	$ 70	00
Rush Township	193	25
Bellefonte Borough	219	64
Harris Township	133	25
Philipsburg Borough	189	81
Patton Township	238	78
Huston Township	76	85—$1121 58
	$56,518	50
Balance zu Credit vom Co.,	$ 475	10

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bescheinigen hiemit, daß das Obige und Vorhergehende eine richtige und treue Darstellung von den Einnahmen und Ausgaben von besagtem County ist, von dem ersten Januar, 1876, bis zum ersten Tag im Januar, 1877.

J. Newlin Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,
Commissioners.

Bezeugt:
H. Beck, Schreiber.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME
Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf- und Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir [illegible] daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Druck Arbeit! Druck Arbeit!

aller Art, wird

Zierlich und Schnell verfertigt

In der Office des

"Millheim Journal"

Hand-Bills, Envelops,

Cards

Letter-heads, Bill-heads,

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuer Job-Schriften in der „Journal" Office erhalten und sind wir jetzt im Stande, Job Arbeit zu thun in bester Styl, so wie

Bücher,

Pamphlets,

Visiten Karten,

Statements,

und alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird.

Unsere Arbeit kann nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von vielen Meilen

und wir fordern deshalb alle Personen von Brush- und Pennsvalley auf bei uns Anspruch zu machen, und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeit so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert wird als an irgend einem Platz

Das "Millheim Journal"

Erscheint Jeden Donnerstag.

Das „Journal" verbessert sich von Zeit zu Zeit und wir bitten um bereitwillige Unterstützung des geehrten Publikums, in der Hoffnung daß wir von nun an unsere Subscribenten in jeder Hinsicht so gut behandeln können als jemals zuvor der Fall war.

Office an dem zweiten Stock Musser's Gebäude Millheim Centre Co., Pa.

Offentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnütze Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch verenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen. Ergebenst,

Andreus Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Aerzte verordnen die Hamburger-Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reises, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug. König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich erkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben schon in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., gepriesen und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Übertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmerwann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann jegliche Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses anbezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md

The Journal.

Yoder & Deininger, Proprietors.

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 15

Terms—$1.50 Per Annum.

How it Stands.

Just at this time it seems as if the country were to be cheated out of its rightful choice for President, "*by due process of law.*" The Joint High Commission has speezed and forced Florida into the Hayes column in violation of even common decency, to say nothing of right and justice, or even the laws of Florida as laid down by the highest Court of that state. In view of the precedent established in Florida we have but little reason to hope for justice in the case of Louisiana. However, the result must be reached in a short time, and we patiently wait to see the end.

Letter from Washington.

Washington, D. C. Feb. 8. 1877.

EDITOR JOURNAL:

I take the liberty of sending you a few lines in reference to the Electoral Count Bill, about which the American people are now so much excited. As a matter of principle the Democratic party is a unit on the question of the mode of counting the electoral vote. As a question of policy however the leaders and the masses are divided in opinion. The very fact of a divided sentiment upon this important point renders the Electoral Count Commission an important tribunal for the settlement of an issue of such vast magnitude. The Republican party entrenched in power with every branch of the Government absolutely in its possession, but one. The Army, the Navy and one hundred thousand office holders at the back of a silent and unprincipled executives constitute a power that can more easily be managed by appeal to law then an appeal to arms. With full confidence in the fact that Tilden and Hendricks were elected and a firm belief that a bold and determined conspiracy to defeat their inauguration could be easiest and most satisfactorily defeated by this Electoral Court, the Democratic party yielded to assent to the decision of the joint committee of the House and the Senate with remarkable unaminity, with the best of motives and in a spirit of profound patriotism. Among those who joined with the majority of the Democratic party in this decision for a peaceful settlement of the Presidential question was our representative, Hon. L. A. Mackey. After mature deliberation and a candid consideration of the whole question, he united with Randall and Clymer, in fact the whole Pennsylvania delegation and with the best element in the Democratic party of the Union, and voted to refer the entire matter of determining the result of the late election to this court. Whatever may be the result of this reference the action of Mr. Mackey will stand approved by his constituents. His good judgement. his well known prudence, and his patriotic motive in this as in all his public acts, will certainly be appreciated by his constituents.

R. M. M.

A bill has been introduced in the Legislature to punish improper assemblies upon the public streets. The bill provides that any three persons who shall remain for a quarter of an hour in front of any public house or church, and shall engage in profane, obscene or loud talk, or in making invidious or abusive remarks, or in abstructing the highway, shall be guilty of a misdemeanor.

We think the above is a very important bill in the interests of good manners and decency. We have often seen it in our town, and presume that other places are no better in this respect, that ladies, even, preferred to step out into the a muddy street, rather than force their way through a rude and boisterous crowd, such as is often gathered in front of hotels and stores. Let the bill pass without dissent.

A bill is now pending the Legislature prohibiting any man from signing away his rights, or those of his family, under the $300 exemption law. This is eminently right and proper. We do not consider it just that any man should be permitted to barter the legal rights of those dependent upon him for support, and reduce them to object poverty. Let the bill pass.

A bill is before the Legislature requiring all persons desiring to marry to take out a marriage license which is to be entered on record in the proper county, after the marriage.

The best resolution yet before the Legislature is the one to adjourn.

The treasury of Union county is empty. Sock up, tax-payers.

Read the letter from Washington: It is written by a citizen of Millheim now in that city.

Judge Frank & Son have dissolved partnership. The old Judge will run the business on his own hook again.

Money sold at 39¼, 37¼ and 36 per cent. premium, at the sale of the Building Association, on Monday evening. Cheap, don't you think so?

Saw the pleasant face and grasped the friendly hand of Dr. Squire Ornd rf, in our sanctum, on Tuesday morning. Fact.

Gold is down to about 104. Very cheap, truly, but what good does it do a fellow, whether high or low, when he has none got. Poor we.

The Mifflinburg *Telegraph* thinks it is a good thing to have a few errors (typographical?) in a sale bill. It will then attract attention and be read more largely than if correct.

Horace G. Stover, late of Aaronsburg, a young man of first class talents and excellent character, has settled down as a lawyer at Versailles, Mo. We wish him abundant success.

Centre Hall is to have an Academic Institute, of which Prof. Fortney, a graduate of Penna. College and late Prof. of Mathematics in the Missionary Institute at Selinsgrove, is to be the teacher.

There will be a Shooting Match and a Wheeling Match in Woodward, on Saturday, February 17. at 9 o'clock, A M. The prize for the shooting match will be a new sett of Yankee Harness, and for the wheeling match, a gun. All are invited to attend.

In a letter addressed to Henry Beck, Esq., Commissioners' Clerk of Centre county, Judge Orvis says that the several townships and boroughs of this county must elect assessors this year, as usual. The decision of Attorney General Lear does not seem to apply to Centre county.

A free lecture will be delivered in the Town Hall, Millheim, on the evening of Washington's birthday, the 22nd inst., under the auspices of the order of O. U. A. M., who will appear in full regalia. The Band will pe present. The public, and ladies especially, are cordially invited to attend.

On the 5th inst., the Mifflinburg Building Association elected the following officers.

President, Samuel Cronmiller; Secretary, J. D. S. Gast; Treasurer, H. G. Wolf; Directors, S. S. Barber, Enoch Miller, G. W. Chambers, B. F. Eaton, J. R. Zellers, G. N. Youngman, H. P. Glover, S. B. Hoffman.

COAL DIGGING IN SUGAR VALLEY.—Mr. J L. Boone yesterday brought us a specimen of something very much like hard Coal taken from a two-foot vein of such on the farm of Daniel Moyer, in the west end of Sugar Valley. It has been tested in a stove, and burned slowly, about as well as ordinary Coal. A shaft was sunk about 10 feet before reaching it, and the indications are that there is a large body of it.—Lock Haven *Democrat.*

At the regular annual election of the Millheim B. & L. Association held on Monday evening, the following officers were elected:

President—A. Walter,
Vice President—H. W. Kreamer,
Secretary—D L Zerby.
Directors—J. B. Leitzell, S. D. Musser } 3 years
B. O. Deininger, 1 year.

Spots upon the Sun do not visibly diminish its brilliancy. but spots, pimples or blotches upon the face, neck or arms seriously detract from female beauty. They may, however, be completely removed by the daily use of Glenn's Sulphur Soap Depot, Crittenton's 76th Ave., N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50cts.

The Millheim Cornet Band gave a concert in Mifflinburg on Saturday evening last. Over $40 were realized. which is very good, as times are. The Band is pleased with Mifflinburg. Mifflinburg is pleased with the Band, we are pleased with both, and the price of the Journal is one dollar and fifty cents a year.

The Lewisburg *Chronicle* is pleased to learn that the bonnets next spring are to assume only 72 shapes. Of course each lady who wishes to be in the fashion must secure at least one of each shape; and the number being comparatively small, the capital required will be proportionate.

We have. received the January number of LEISURE HOURS, a handsome mammoth 16 page (64 columns) family paper, filled with the choicest literature—serial and short stories, sketches, poetry, wit, humor, &c., &c. It is entertaining, amusing and instructive, and is one of the chapest papers—the amount and quality of matter considered—that we have seen. The price is $1.20 per year, including as premium a genuine fine-line steel engraving, called "The Mitherless Bairn," printed on 22x28 plate paper, which the publishers claim is superior in point of merit and attractiveness to any premium ever offered by any other paper in this country, and is alone worth the money asked for both.

The publishers. J L. Patten & Co., 162 William st., New York, authorize us to say, that in order to introduce the paper in this vicinity they make a special offer to every one of our readers to send them the paper—a "trial trip" of four months, postpaid, commencing with January number—for 25 cents.

Our readers who avail themselves of this offer will, we feel certain, thank us for having called their attention to it. The publishers of LEISURE HOURS would like to employ some one in every place to canvass for this paper. 4t,

Read the Auditors' Annual Report in the German Department.

THE unparalelled success which has attended Mr. Daniel F. Beatty, as a manufacturer of pianos and organs, speaks highly for the superiority of his instruments. In these days of sharp competition and inventive genius, no mediocre productions can attain the celebrity to which his pianos and organs have reach. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

DEDICATION. The new Reformed Church at Jacksonville this county, will be dedicated to the service of the Triune God, on Sunday the 18th of February. There will be religious services during the evenings of the week previous, commencing on Tuesday evening. Several ministers from abroad will be present on the occasion. There will be services on Saturday morning at 10 o'clock, in the German language. Rev. J. G. Shoemaker will preach the dedication sermon on Sunday morning at 10 o'clock.

The Christian public are cordially invited. Contributions toward the liquidation of the debt resting on the church will be gratefully received.

PASTOR.

A public entertainment will be given by the Irving Literary Institute, in the Town Hall, Millheim, on Saturday evening February 24th inst. Essays will be read and the following question will be discussed, "Resolved that the attendance of children at the public schools be made compulsory."

Affirmative.

J. R. VanOrmer,
W. F. Smith,
W. K. Alexander,
J. F. Chambers,
L. P. Wolf,
W. T. Auman,
G. W. Keen.

Negative.

S. O. Deininger,
Jacob Eisenhuth,
S. O. McCurdy,
A. N. Runkle,
W. H. B Eisenhuth,
H. M. Bollinger,
A. Harter.

The Millheim Cornet Band is expected to be present. The public is cordially invited to attend.

J. R. VANORMER,
Secretary.

DANGEROUS FUN.—Herman Fricke is the hostler at Garman's Hotel. He sleeps behind the counter in the office, that he may be conveniently waked by those who come in with teams after night. A pitcher of water usually sets upon the counter in front of Herman, and upon several occasions its contents have been emptied upon him while he was asleep, by parties who have come in late with no other apparent motive than to have some fun in this way. On Sunday evening week ago Fricke retired in his usual place—this time with a revolver by his side. About three o'clock in the morning Charlie Nolan and a companion named McCafferty, stepped into the office, and, thinking they saw a good opportunity for a joke, emptied the pitcher of water upon the sleeper. The latter, however, determined to teach them a lesson, and drew his revolver upon them, seeing which Nolan jumped behind the stove, pitcher in hand. Fricke fired, the bill breaking a glass in the door. Nolan, supposing that it was only a pistol and that there were no reserve shots, jumped from behind the stove and hurled the pitcher at Herman but missed him. He then made for the door, Fricke firing another shot at him as he passed out, the bullet lodging in the panels of the door below the glass. In the meantime McCafferty threw a couple of chairs at the enraged shooter, and then followed his companion out. The would be jokers made a narrow escape, and will no doubt be convinced that there is too much danger in that kind of fun to undertake a repetition of it.—Bellefonte *Republican.*

MARRIED.

On the 11th inst., by Rev. John Tomlinson, Mr. Michael Frank and Miss Lydia Long, both of Centre Co.

DIED.

At Logansville, on the 1st inst., Rev. A. Longsdorf, in the 58th year of his age.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in today's paper or by posters printed at this office.

Feb. 24. Jacob Holloway, Administrator, house and lot in Aaronsburg.

—Feb. 22. Peter Wenrich Gregg township, farm stock and household goods.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 3. Israel Confer, Penn township, farm stock.

—March 6. Thos. H. Scholl, Gregg township, farm stock.

—March 10. Jesse Kreamer, North Millheim, household goods.

—March 14. Samuel Bame, Penn township, farm stock and household goods.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

☞We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

CHURCH DIRECTORY.

Next Sabbath evening there will be a Praise meeting held in the Lutheran Church at Aaronsburg.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st nnd 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

EXTRACT FROM THE SECOND ANNUAL REPORT OF THE MILLHEIM B. & L. ASSOCIATION, FOR THE YEAR ENDING JAN. 8. 1877.

RECEIPTS.		DISBURSEMENTS.	
Monthly Dues	$3,643.40	Capital	$5,533.55
Premiums P.	2,012.85	Capital Withdrawn	368.04
Premiums S.	9.43	Secretary's Salary	150.00
Interest	276.42	Treasurer's Salary	50.00
Fines	36,90	Auctioneer's Salary	4.00
Withdrawals	125.59	Printing	4.00
	$6,104.59		$6,104.59

ASSETTS.		LIABILITIES.	
Loans	$8,800.00	Capital last year	$3,435.00
Due by Members	113.80	Capital present year	5,533.55
Cash	29.66	Due to Members	170.31
Permanent Expense	195.40		
	$9,138.86		$9,138.86

Date, Jan. 8, 1877—Series 1 | No. of Shares, 191 | Par value, $24 | Gain, $11 94 | Full value $35.94

Date, Jan. 8, 1877—Series 2 | No. of Shares, 102 | Par value, $12 | Gain, $5,47 | Full value, $18.47

NOTICE. The partnership existing between S. Frank & Son is this day dissolved by mutual consent. The books will be left with S. Frank where all persons knowing themselves indebted will please call and make settlement without delay.

S. FRANK,
JAS. P. FRANK.

Rebersburg, Feb. 12. 1877.

The mercantile business will be carried on by the undersigned at the old stand where he will be happy to serve his friends and old customers.

S. FRANK.

OUT-SELLING IMMENSELY—THE CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

The only complete, richly illustrated, low price work, 750 pages, only $2.50. Treats of the entire history grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days ect. The best chance of 100 years to coin money fast, as everybody wants this work. 1,000 agents appointed first four weeks, 5,000 wanted. For full particulars address quickly. HUBBARD BROS., PUBS., 733 Sansom St., Philada, Pa.

CAUTION Be not deceived by premature books, assuming to be "official."

$500 A MONTH to Active Men selling our Letter Copying Book. No press or water used. Sample copy worth $3.00 FREE. Send stamp for circular. EXCELSIOR M'F'G. CO., Madison and 132 Dearborn St., CHICAGO.

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 261 Bowery, N. Y.

AGENTS 12 ELEGANT OIL CHROMOS, beautifully framed, sent by mail for $1. Sell at sight. NAT. CHROMO CO., Philadelphia.

A LUCRATIVE BUSINESS,

☞We want 500 more first-class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address

Wilson Sewing Machine Co. Chicago
827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans, La.

To the Voters of Penn Township.

The undersigned hereby announced himself as a candidate for Constable, at the coming election, and respectfully solicits the support of his fellow citizens.

Jan. 25. 77. MICHAEL LAMY.

PATENT DESK SLATES, COMBINING IN ONE SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtedly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES! Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 3 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES, with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back. 50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES, All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS, in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS, for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING,
a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE, No. 1 Humes' Block.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELL'S CARBOLIC TABLETS, a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE, Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED. Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely.* One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sanson Street, Phila.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT CENTENNIAL EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings. P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

WONDERFUL SUCCESS! 25,000 of the CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED, Sold in 60 days. It being the only complete low-price work (770 pages only $2.50), treating of the entire history, grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days, etc.; illustrated, and $1 cheaper than any other; everybody wants it. One new agent cleared $350 in four weeks. 3,000 agents wanted. Send quickly for proof of above, opinions of officials, clergy, and press, sample pages, full description, and our extra terms. HUBBARD BROTHERS, Publishers, 733 Sansom Street, Philadelphia, Pa.

CAUTION Beware of falsely claimed official and worthless books Send for proof

3000 AGENTS WANTED for the STORY of CHARLEY ROSS

Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & Co., Publishers, Philadelphia.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS. Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, JACOB HOLLOWAY, Administrator,
Union Co.
Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers,

Proprietor,

POST OFFICE Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hesiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash.* 17 1y

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at

H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c.. not on hand, when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER,
Brockernoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs

Est'd. In 1836.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

ST. CLOUD HOTEL,

Arch Street, between 7th and 8th Sts., PHILADELPHIA, PA

DEAR SIR:—Since the close of the Exhibition the St. Cloud has been re-painted and frescoed, parlors re-furnished, new carpets, &c. The house in all its appointments is unsurpassed for comfort; the culinary department being excelled by none. During the Centennial the St. Cloud adhered to its regular rates, and endeavored to extend the same comforts to its patrons as it had previously; in this particular it stood alone.

Mr. G. W. Mullin has associated with him his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Ft. Wayne, Ind., under the firm name of G. W. Mullin & Co.

Thanking you for past patronage and hoping to extend the hospitalities of the St. Cloud with the same encouragement as in the past.

Yours, respectfully,

$3.00 PER DAY. G. W. MULLIN & CO.

JOSH. D. BAKER, Room Clerk,
J. T. SKILES, Cashier. 6x1m.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00 Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

MEDICINES DRUGS

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valli s that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS, EXTENSION TABLES, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOTS SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate is made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE-PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS! or scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a smaller cost, and preserved for many years This slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs stops the leaks—and although a slow dryer rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. Or

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on outhouses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2	"	2 75
5	"	5 50
10	" keg	9 50
20	" half barrel	16 00
40	" one barrel	30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1½ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots

All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT CO PANY.
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens, Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 28 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

in the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 *W. Third St., Cincinnati, O.*

BEATTY'S Parlor Organs

Est'd. In 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Ch ins.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

AGTS WANTED FOR HISTORICAL CENTEN'L EXHIBITION

It contains 330 fine engravings of buildings and scenes in the Great Exhibition now the only authentic and complete book published. It treats of the grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days etc. Very cheap and sells at sight. Agent sold 48 copies in one day. Send for our extra terms to Agents and a full description of the work. Address NATIONAL PUBLISHING Co., Philadelphia, Pa.

CAUTION, Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 874 pages and 350 engravings.

TAKE NOTICE. We the Largest Publishing Stationery Business in Packages in the World. It contains 10 sheets of paper, 10 envelopes, pencil, gold pen, and a number of valuable articles. One sample package with elegant gold plated pen and ladies' fashionable pencil, post paid, $1 each, prepaid, $1.25 cents. Circulars and terms to Agents, $5 Send Gold Dollar for sample package and terms to Agents.

BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

TWELVE articles in one. The LLOYD COMBINATION. Combined as a Pencil, Penholder and Pen, Eraser, Penknife, Envelope opener, Paper cutter, Ruler, Sewing Machine Thread Cutter, and Pocket Scissors. Cutting Hooks and Eyes, Buttons, Raising Nap, &c., &c., and common pencil, is heavily nickel plated, and will last a lifetime. Agents are coining money and say it is the best selling article out. Sample 25 cents, or $1. Extraordinary inducements to Agents. Send for same or half-dozen and canvass your town.

BRIDE & CO. 769 Broadway, N. Y.

SIX STATIONERY PACKAGES. SIX of the LLOYD COMBINATIONS for TWO DOLLARS.

BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO upon their lids, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor, school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

OFFICIAL HISTORY OF THE CENTEN'L EXHIBITION

It sells faster than any other book. One Agent sold 54 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING Co., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

in Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,

LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Country customers BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE PRICES.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, PA.

43x1y.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS, MICRO-SCIENTIFIC LANTERN, STEREO-PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON ARTOPTICON, SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞Cut out this ad. for reference☜

WANTED. We will give energetic men and women Business that will Pay from $4 to $8 per day, can be pursued in our own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents. Address LATHAM & CO., Box 2,154. 412 Washington St., Boston, Mass

The Journal.

Fuller & Deininger, Proprietors.

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 15

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

REFORMING THE HOUSEHOLD.

"Just what I have been expecting for about seven years," said Miss Pauline Worthington, looking up from an open letter in her hand with a frowning brow.

"Is not your letter from Herbert, Lina?" questioned Mrs. Worthington, a tiny silver haired old lady, with a gentle expression.

"Yes, mother, Essie is very ill with low, nervous fever, and they want me to come and stay until she is better. The carriage will be sent at three o'clock, mother." Then, more emphatically: "I think it is about time Bert's tyranny over that little martyr was ended. He is killing her."

"Lina! He is your brother."

"I can see his faults if he is."

"I never heard Essie complain."

"She never would. But look at her. Nine years ago when she married, she was a living sunbeam, so bright and pretty. Now, pale, quiet and reserved, her voice is seldom heard, her smile seldom seen. A wintry shadow of her former brightness! Now she has broken down. You have never seen her at home, but surely when she is here you see the change?"

"Yes, dear she has changed; but family cares"—

"Has Louie changed so? She has been twelve years married."

Mrs. Worthington was silent. Louie was her oldest child, and presided over the home in which her mother had been a crippled prisoner for fifteen years. She took all the household cares, and had five children, yet Louie had gained in beauty, and certainly in cheerful happiness, since her marriage, even if the merriment of girlhood was gone.

"Henry appreciates Louie!" said Lina; "there lies the difference between her happiness and Essie's dejection. If there is any domestic trouble Henry and Louie share it, while Herbert shifts it all upon Essie. He is an habitual fault finder."

"Perhaps, dear, Essie is not so good a housekeeper as Louie. Herbert may have cause to find fault."

"Once in ten times a day he may. I never saw a faultless house or housekeeper; but Essie and her house are the nearest approach to perfection I ever did see."

"You never spoke so before, Lina."

"Because Louie and I thought it better not to worry you with a trouble beyond your help. I intend to give him a lesson. I do indeed. That is if you can spare me to go?"

"You must go, dear. I shall get along nicely."

So when Herbert Worthington sent his carriage, Lina was quite ready for the fourteen mile drive to her brother's house. It was most unlike a house wherein any evil spirit of repining or fault finding should have found an abode. Spacious, handsomely furnished with well trained servants, and all comforts wealth could furnish, it seemed a paradise on earth to visitors. But a very demon lurked there to poison all, and this demon Lina come to exercise.

For the first fortnight Essie took all her time and care, the gentle spirit hovering very near the portals of the eternal home. There was a baby, too, six months old, and its wants filled all the spare moments. Herbert snarled and fretted over domestic shortcomings but Lina preemptorily forbade all mention of these in the sick-room, having the doctor's authority for saying the patient's very life depended upon quiet.

But when convalescence began Lina sent Essie and the baby to visit Mrs. Worthington, and took control of Herbert, the two older children and the household, determined to show her brother how far he carried his habit of absurd fault finding. With all her severity, she did believe he was himself unaware of the frequency of his querulous complaints and exaggeration of his fretful statements.

The first dinner saw the beginning of the lesson Lina meant to teach. Herbert entered the dining room, his handsome face disfigured by its habitual frown. Harry and Louie were seated.

"Soup," said Herbert, lifting the tureen cover; "perfect dish water!"

"Susan," said Lina, sharply, to the servant, before Herbert could lift the ladle; "take that tureen to the kitchen and tell Jane the soup is not fit to eat."

Susan promptly obeyed. Herbert looked rather ruefully at the vanishing dish. He was especially fond of soup, and the savory fumes of the really delicious dish were tantalizing. All dinner time Lina kept up a ding-dong at Susan about that abominable soup, till Herbert wished he had said nothing about it. But his imagination detecing a burnt flavor in the pudding he could not refrain from mentioning it, and before he could remonstrate, that dish followed the soup.

"I'll get this house in some sort of order before I leave it," said Lina, emphatically.

"Before you leave it," said Herbert, sharply. "Do you suppose you are a better housekeeper than Essie? Why, I have not a friend who does not envy me the exquisite order of my house and my dinner table."

"Herbert, you surprise me. Only yesterday I heard you say you did wish there was ever anything fit to eat on the table."

"One doesn't expect every word to be taken literally," said Herbert, rather sulkily. But not an hour after, finding a streak of dust in the sitting room he declared emphatically it was not fit for a pig to live in. What was the consequence? Coming into it the next morning, he found the curtains torn down, the carpets taken up, the floor littered with pails, soap and brushes, and Lina in a dismal dress, her hair tied up in a towel, directing two women, who were scrubbing vigorously.

"Good gracious, Lina!," he cried "what are you doing?"

"Cleaning this room."

"Why, Essie had the whole house cleaned only the other day," he added, contemptuously.

"Well," said Lina slowly, "I thought this room a marvel of neatness myself, but when you said it was not fit for the pigs I supposed you wanted it cleaned."

"The room was well enough," was the curt reply. "For mercy's sake don't turn any more of the house upside down."

At breakfast a tiny tear in Louie's apron caught her father's eye, and, by his own angry statement, "she never had a decent stitch of clothes, and he did wish somebody would see to her."

Two days after a formidable linen draper's bill was sent to him, and Lina explained it in this wise:

"You said, Herbert, that Louie hadn't a decent stitch and you wished somebody would see to her, so I bought her a complete outfit. I could not see any fault myself, but of course I got more expensive articles, as you did not like those already provided. I am glad you called my attention to the poor neglected child."

"Poor neglected child!" echoed astonished Herbert. "Why, Lina, Essie fairly slaves her life out over those children. I am sure I never see any better dressed or neater."

Lina merely shrugged her shoulders. A month passed. Essie gained strength in the genial atmosphere surrounding Louie and her mother, while Lina ruled Herbert's house with a rod of iron. Herbert began to expersence a sick longing for Essie's gentle presence. Lina took him so literally in all he said, and yet he could not rebuke her for doing what he openly wished.

An arm chair with a tiny spot of dirt being declared absolutely filthy, was upholstered and varnished at a cost of ten dollars. A dozen new shirts Essie's last labor of love, being said to set like meal bags, were bestowed upon the gardener, and a new set obtained. Every window was opened after a pettish declaration that the room was as an oven, and an hour later the grate was fired up to smothering heat because he declared it cold enough to freeze a polar bear.

In short, with apparently an energetic attempt to correct all shortcoming, and put housekeeping upon a perfect basis, Lina in one month nearly doubled her brother's expenses, and drove him to the verge of distraction.

But Essie, well and strong again was coming home. On the day of expected arrival Lina, with a solemn face invited her brother into the sitting room for a few moments of private conversation.

"Herbert" she said, very gravely, "I have a proposition to make to you. You are my only brother, and I need not tell you I love you very dearly. It has really grieved me to the heart to see how much there is to find fault within your beautiful home." Herbert twisted himself uneasily in his chair, but Lina continued:

"You know that mother is very dependent upon me, Louie having the house and children to care for, but I think she would sacrifice her own comfort for yours. So if you wish, Herbert, I will commence permanently to keep things in order for you.

Here Lina was obliged to pause and strangle a laugh at Herbert's expression of utter horror and dismay.

"You are very kind," he faltered, the instincts of a gentleman battling with the strong desire to tell Lina she would certainly drive him into a lunatic asylum by six months more of her model housekeeping.

"Not at all. A man who had made an unfortunate marriage certainly needs all the aid and sympathy his family can give him.

The last straw was laid upon the camel's back. Herbert spoke hotly: "You are entirely mistaken, Lina. I have not made an unfortunate marriage. If ever a man was blessed in a wife, I am that man."

"You amaze me, Herbert!" Lina cried, in well feigned astonishment.

"I don't see you why shoud be surprised. Essie is gentle, loving, orderly, a model mother and a perfect home angel—God bless her.

"Herbert is that true?"

"Certainly it is true."

"I cannot believe it!" was the slow response.

"Cannot believe it! Why?"

"Because"—and Lina dwelt impressively upon every word—during the nine years of your married life, though visiting here frequently, I never heard you speak one word of encouragement or praise to Essie. I never saw one look of approbation or appreciation of any effort she made for your comfort, on your face. Continual fault finding, constant blame, have changed her from a happy girl to a pale, careworn woman. Even her last illness was but the unspoken despair of a heart crushed under a load of daily censure and constant striving for the approbation never given. And you tell me now she has never failed in her duty to you. There is a grave error somewhere, Herbert."

The sadly earnest tone, the face of thoughtful gravity, sent every word home to the young man's heart. He spoke no word of self defense as Lina slowly left the room. In the profound silence that followed conscience review the past, and he knew that his sister had spoken only the truth.

"God help me" he whispered, to conquer this fault. Essie shall hear no more fault finding, and if I see her drooping, I will send her to mother and have Lina here to keep house."

Never had wife and mother warmer welcome than greeted Essie. The children were unchecked in their loudest demonstrations of delight. But Lina laid to rush into the hall to hide her merry eyes when Herbert kissing Essie, said:

"We must let mother have Lina now, dear. She has been very kind and worked hard for my comfort; but there is no home fairy like my Essie."

The quick, glad look in his wife's soft eyes told Herbert one step had been taken in the right direction. As the days glided by, and Essie found appreciation meeting every effort to add to home comfort, a word of praise for every little triumph of cookery or needle work, her pale face grew bright with happiness, and Herbert found his own heart lightened by the cheerful voice, the sunny smile, the bright eyes of the Essie he had wooded years before.

And Lina making a visit six months later, told her mother on her return: "Herbert learned his lesson by heart, mother. He appreciates Essie now at her value, and lets her know it.

A. W. Chase, of the United States Coast Survey, in a note to the editor of the *Popular Science Monthly*, describes as follows, a contest which he and a brother officer witnessed in 1867 on the Parissima, a small trout stream about twenty four miles south of San Francisco:—

"We had been fishing on the stream, and came to a high bank which overlooked a transparent pool of water about ten feet in diameter and four feet in depth. This pool was fringed with willows, and had on one side a small gravel bank. The trout, at first sight, was lying in mid-water, heading up stream. It was, as afterward ascertained, fully nine inches in length—a very desirable prize for an angler. While studying how to cast our flies to secure him, a novel fisherman appeared, and so quick were his actions that we suspended our own to witness them. This new enemy of the trout was a large water snake of the common variety, striped yellow and black. He swam up the pool on the surface until over the trout, when he made a dive, and by a dextrous movement seized the trout in such a fashion that the jaws of the snake closed its mouth. The fight then commenced. The trout had the use of its tail fins, and could drag the snake from the surface. When near the bottom, however, the snake made use of its tail by winding it around every stone or root that it could reach. After securing this tail-hold it could drag the trout toward the bank, but, on letting go, the trout would have a new advantage. This battle was continued for full twenty minutes, when the snake managed to get its tail out of the water, and twisted around the root of one of the willows mentioned as overhanging the pool. The battle was then up, for the snake gradually put coil after coil around the root, with each one dragging the fish toward the land. When half its body was coiled it quit loosed the first hold and stretched the end of its tail out in every direction, and finding another root, made fast, and now, using both, dragged the fish fully ten feet up on the bank, and, I suppose would have gorged him. We killed the snake, and replaced the trout in the water, as we thought that he deserved liberty. He was apparently unhurt, and in a few moments darted off.

"That the water-snake of our California brooks will prey upon the young trout, and also smaller and less active fishers, I have frequently noticed, but never have seen an attack on a fish so large, or one more hotly contested."

VEGETINE

Purifies the Blood, Renovates and Invigorates the Whole System.

ITS MEDICAL PROPERTIES ARE

Alterative, Tonic, Solvent

AND DIURETIC.

Vegetine	Reliable Evidence.
Vegetine	MR. H. R. STEVENS: Dear Sir.—I will most cheerfully add my testimony to the great number you have already received in favor of your great and good medicine, VEGETINE, for I do not think enough can be said in its praise, for I was troubled over thirty years with that dreadful disease, Catarrh, and had such bad coughing spells that it would seem as though I never could breathe any more, and VEGETINE has cured me; and I do feel to thank God all the time that there is so good a medicine as VEGETINE, and I also think it one of the best medicines for coughs and weak, sinking feelings at the stomach, and advise everybody to take the VEGETINE, for I can assure them it is one of the best medicines that ever was. MRS. L. GORE, Cor. Magazine and Walnut Sts., Cambridge, Mass.
Vegetine	GIVES Health, Strength AND APPETITE. My daughter has received great benefit from the use of VEGETINE. Her declining health was a source of great anxiety to all her friends. A few bottles of VEGETINE restored her health, strength and appetite. N. H. GILDEN, Insurance and Real Estate Agt., No. 49 Sears' Building, Boston, Mass.
Vegetine	CANNOT BE EXCELLED. CHARLESTOWN, Mar. 19, '69. H. R. STEVENS: Dear Sir:—This is to certify that I have used your "Blood Preparation" in my family for several years, and think that, for Scrofula or Cancerous Humors or Rheumatic affections, it cannot be excelled; and as a blood purifier or spring medicine, it is the best thing I have ever used, and I have used almost everything. I can cheerfully recommend it to any one in need of such a medicine. Yours respectfully, MRS. A. A. DINSMORE, No. 19 Russel street.
Vegetine	RECOMMEND IT Heartily. SOUTH BOSTON, Feb. 7, 1870. MR. STEVENS: Dear Sir—I have taken several bottles of your VEGETINE and am convinced it is a valuable remedy for Dyspepsia, Kidney Complaint and general debility of the system. I can heartily recommend it to all suffering from the above complaints. Yours respectfully, MRS. MUNROE PARKER, 86 Athens street
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	
Vegetine	

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1543. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

BROOK RHOAD HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. JOHNSTON & SONS, Proprietors

BELLEFO. TE, PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN. NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

D. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the ansaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A. WALTER, Cashier.

HARDWARE!

THE BEST AND CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen

Geo. L. Potter, Jno L. Ku. tz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Stronges Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 738 Sansom St., Phila. 18x

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

N E W ! ! !

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 49x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.

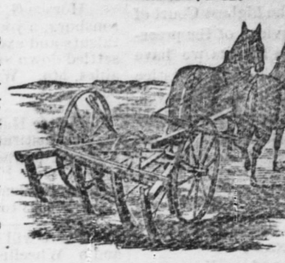
Also a general variety of NOTIONS and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.



Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO., Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the [illegible] Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments, Couches, Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,

BEDSTEADS,

WASHSTANDS,

TABLES,

SINKS,

CORNER CUBBOARDS,

DOUGH TRAYS,

and all other articles in this line constantly on hand. Prices cheap to suit the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.